

# Der 47. ORE-ORE-Prinz 2003



Dass ihn gleich 15 Altprinzen daran erinnern, dass der Bregenzer Kinderfasching ohne aktive Leute der Vergangenheit angehört, das überzeugt Walter Egle, der eigentlich alles andere machen möchte im Fasching als gerade den Prinzen. „Aber wir waren als Kinder ja auch voller Begeisterung dabei“, meint auch seine Gabi.



Nun, die Tatsache, dass sein Geschäft gerade auch während der närrischen Zeit großen Einsatz verlangt, kann Ore XLVII. schließlich nicht einbremsen, dank einer regen Gefolgschaft werden die Auftritte zu großen Erfolgen. Zere Leo als Falco treibt die Truppe an, sorgt für Pünktlichkeit und am 18. Jänner gibt es den ersten Auftritt beim Ball der Weallaruschar. Zuvor allerdings lädt Walter IV. bereits zum Neujahrsempfang für die Altprinzen ins Wirtshaus am See. Da wird wohl kaum jemand kommen, befürchtet er, und täuscht sich gewaltig, weil kaum einer fehlt.

Zere Leo als Falco treibt die Truppe an, sorgt für Pünktlichkeit und am 18. Jänner gibt es den ersten Auftritt beim Ball der Weallaruschar. Zuvor allerdings lädt Walter IV. bereits zum Neujahrsempfang für die Altprinzen ins Wirtshaus am See. Da wird wohl kaum jemand kommen, befürchtet er, und täuscht sich gewaltig, weil kaum einer fehlt.

## Der Prinz:

Prinz Showtime, Ore XLVII., Walter IV., Regierender über Schauspiel und großartige Sänger, Herrscher voller Konzerthallen, edler Gönner klangvoller Unterhaltungskünste, etc. etc.

*bürgerlich: Walter Egle*

## Die Prinzessin:

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Gabriele II., Edle Hüterin über Vertrag und Löhne, begnadete Managerin, betörender Liebreiz des Prinzen, etc. etc.

*bürgerlich: Gabi Narat*

## Prinzenwagen:

Drehende Showbühne

## Umzugswetter:

bewölkt, ca. 10°, zum Schluss Regen

**Zere:** Leo Simma

**Motto:** Rock me Amadeus

**Gefolge:** 60 Leute





Viel Applaus bekommt die Bregenzer Faschings-  
truppe bei der Eröffnung des Misswahlballes, die  
erstmalig ein Faschingsprinz gestaltet. Prinz und  
Prinzessin schwärmen aber beide von den strah-  
lenden Augen der Kinder in den Kindergärten und  
vom Lächeln der Kranken während des Besuchs  
im Spital. Nur das Mixgetränk, beim Umzug in  
Feldkirch für den Prinzen aus allen möglichen  
alkoholischen Getränken zusammengebraut,  
schlägt ziemlich negativ zu B(a)uche. Sympa-  
tisch findet Prinzessin Gabriele II. den Einsatz  
von Perücken für das Amadeus-Kostüm. „Da  
musst du nicht immer perfekt frisiert sein und

an kalten Tagen schützt das künstliche Haarwerk  
den Kopf. Über Nacht wird ausgelüftet und am  
nächsten Tag passt alles wieder.“ Da nimmt man  
sogar ein wenig Schwitzen im Ballsaal hin.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge  
nehmen Ore XLVII. samt Gabi II. am Faschings-  
diensttag das Ende ihrer Regierungszeit zur Kennt-  
nis. „Wir sind zwar ziemlich fertig gewesen, aber  
es war auch eine tolle Zeit, in der wir zahlreiche  
Freunde gefunden und viel Unterstützung erfah-  
ren haben.“



**Bürgermei-  
sterabsetzung**